

**Rede von Karl-Heinz Lambertz**  
**Erster Vizepräsident des Ausschusses der Regionen**  
**anlässlich des Gipfels „EU-Östliche Partnerschaft“ in Riga**  
**22. Mai 2015**

Verehrte Exzellenzen, meine sehr geehrten Damen und Herren,

Ich freue mich, hier heute gemeinsam mit Herrn Emin Yeritsyan, Präsident der Union armenischer Gemeinden und Ko-Vorsitzender von CORLEAP, im Namen des Europäischen Ausschusses der Regionen und der Konferenz der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften der Östlichen Partnerschaft zu Ihnen zu sprechen.

CORLEAP wurde vom Ausschuss der Regionen gegründet, um eine regionale und lokale Dimension in die Östliche Partnerschaft der EU zu bringen.

Wie auf dem Vilnius Gipfel gefordert, besteht unser Hauptziel in der Einbindung lokaler und regionaler Gebietskörperschaften in die Umsetzung relevanter Richtlinien und Strategien der Östlichen Partnerschaft.

Dezentralisierung, territoriale Zusammenarbeit und eine Stärkung der Verwaltungskapazitäten stehen im Mittelpunkt unserer Tätigkeit und sollen unseren Partnern dabei helfen, durch die volle Beteiligung von Bürgern und ihren lokalen und regionalen Vertretern zügig benötigte Reformen zu verwirklichen und die Grundsätze der lokalen Demokratie und der Multi-Level Governance vor Ort konkret erlebte Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir verfolgen ebenfalls mit großer Aufmerksamkeit die Geschehnisse in der Ukraine, vor allem im Hinblick auf die anstehende Verfassungsreform und Dezentralisierung.

Wir möchten einen konkreten Beitrag zu der notwendigen Debatte auf lokaler Ebene in der Ukraine leisten und anregen, neben Vertretern von Regierungen und Gebietskörperschaften auch zivilgesellschaftliche Organisationen und alle anderen beteiligten Interessenvertreter mit einzubeziehen.

Eine solch offene Debatte erscheint uns von großer Bedeutung, wenn die benötigten Reformen von Erfolg gekrönt sein und von den Bürgern angenommen werden sollen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit